Vernehmlassung zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2026

Procédure de consultation sur le train d'ordonnances agricoles 2026

Procedura di consultazione sul pacchetto di ordinanze agricole 2026

Organisation / Organizzazione	Agrarallianz / Alliance agraire
Adresse / Indirizzo	Postgasse 15 Postfach 817 3000 Bern 8
Datum / Date / Data	4. Mai 2026

Wir bitten Sie, keine Formatierungsänderungen im Formular vorzunehmen und kein Bild einzufügen. Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme als **Word-Dokument** elektronisch an gever@blw.admin.ch. Vielen Dank!

Nous vous prions de ne pas modifier le formatage de ce formulaire et de ne pas y insérer d'images. Merci d'envoyer votre prise de position **en format Word** par courrier électronique à gever@blw.admin.ch. Merci beaucoup !

Si prega di non modificare la formattazione del modulo e di non inserire immagini. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri sotto forma di **documento Word** all'indirizzo di posta elettronica gever@blw.admin.ch. Grazie!

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali 3

BR 01 Direktzahlungsverordnung / Ordonnance sur les paiements directs / Ordinanza sui pagamenti diretti (910.13) 4

BR 02 Strukturverbesserungsverordnung / Ordonnance sur les améliorations structurelles / Ordinanza sui miglioramenti strutturali (913.1) 5

BR 03 Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft / Ordonnance sur les mesures d'accompagnement social dans l'agriculture / Ordinanza concernente le misure sociali collaterali nell'agricoltura (914.11) 6

BR 04 Verordnung über die Beurteilung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft / Ordonnance sur l'évaluation de la durabilité de l'agriculture / Ordinanza concernente l'analisi della sostenibilità in agricoltura (918.118) 7

BR 05 Landwirtschaftliche Begriffsverordnung / Ordonnance sur la terminologie agricole / Ordinanza sulla terminologia agricola (916.91) 8

BR 06 Verordnung über die Beiträge zur Verbilligung der Prämien von Ernteversicherungen / Ordonnance sur les contributions à la réduction des primes des assurances récoltes / Ordinanza concernente i contributi per la riduzione dei premi delle assicurazioni per il raccolto (SR 918.1) 9

BR 07 Verordnung über die Ein- und Ausfuhr von Gemüse, Obst und Gartenbauerzeugnissen / Ordonnance sur l'importation et l'exportation de légumes, de fruits et de plantes horticoles / Ordinanza concernente l'importazione e l'esportazione di verdura, frutta e prodotti della floricoltura (916.121.10) 10

BR 08 Weinverordnung / Ordonnance sur le vin / Ordinanza sul vino (916.140) 11

BR 09 Bio-Verordnung / Ordonnance sur l'agriculture biologique / Ordinanza sull'agricoltura biologica (910.18) 12

BR 10 Verordnung über Gebühren des Bundesamtes für Landwirtschaft / Ordonnance relative aux émoluments perçus par l'Office fédéral de l'agriculture / Ordinanza concernente le tasse dell'Ufficio federale dell'agricoltura (910.11) 13

BR 11 Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft / Ordonnance sur les systèmes d'information dans le domaine de l'agriculture / Ordinanza sui sistemi d'informazione nel campo dell'agricoltura (919.117.71) 14

WBF 01 Verordnung des WBF über Vermehrungsmaterial von Ackerpflanzen-, Futterpflanzen- und Gemüsearten / Ordonnance du DEFR sur le matériel de multiplication des espèces de grandes cultures, de cultures fourragères et de cultures maraîchères / Ordinanza del DEFR concernente il materiale di moltiplicazione di specie campicole, foraggere e orticole (916.151.1) 15

WBF 02 Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft / Ordonnance du DEFR sur l'agriculture biologique / Ordinanza del DEFR sull'agricoltura biologica (910.181) 16

BLW 01 VEAGOG-Freigabeverordnung / Ordonnance sur l'autorisation des importations relative à l'OIELFP / Ordinanza sulla liberazione secondo l'OIEVFF (916.121.100) 17

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrter Herr Hofer
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, im Rahmen des landwirtschaftlichen Verordnungspakets 2026 Stellung nehmen zu können. Die Agrarallianz begrüsst im Grundsatz die Ziele des Bundesrates, die Landwirtschaftsbetriebe administrativ zu entlasten und ihren Handlungsspielraum zu vergrössern.

Die vorgeschlagenen Anpassungen führen in einzelnen Bereichen zu einer technischen Entlastung im Vollzug und zu einer Reduktion schlecht kontrollierbarer Anforderungen. **Aus Sicht der Agrarallianz bleiben die Auswirkungen auf die effektive administrative Belastung der Betriebe jedoch begrenzt. Zudem fehlt eine Absicherung dafür, dass mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt, die aus der Verschlankung der Auflagen entstehen, auf anderem Weg ausgeglichen oder abgefedert werden. Damit stehen mehrere der im landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2026 vorgesehenen Anpassungen in einem Spannungsverhältnis zu den vom Bundesrat im Aussprachepapier zur AP 2030+ formulierten Stossrichtungen** – beispielsweise die Anpassungen im Bereich Ressourceneffizienz und Bodenschutz.

So erachtet die Agrarallianz die **ersatzlose Streichung bodenbezogener Vorgaben im ÖLN ohne wirksame Alternativen als fachlich und agrarpolitisch nicht kohärent** und fordert, das Bodenthema im Rahmen der AP 2030+ zielgerichtet und wirksam aufzunehmen.

Weiter **sieht die Agrarallianz die Zusammenlegung einiger bisherigen Acker-BFF-Typen zu einer Kategorie „Brachen und Säume“ kritisch.** Die Agrarallianz warnt, dass diese Zusammenlegung zu höheren Kosten führen und die Wirksamkeit der Acker-BFF schwächen könnte, was zentralen Zielen der Agrarpolitik zuwiderläuft (Wirkungssteigerung, Insektenförderung). Gleichzeitig gibt es heutige Bewirtschaftungsvorschriften – etwa zur maximalen Breite der Flächen –, die ohne nennenswerte ökologische Nachteile aufgehoben werden könnten. Sie schlägt vor, Alternativen zu prüfen und ein Konzept zur Wirkungskontrolle zu entwickeln.

Letztlich bedauern wir, dass freiwillige Instrumente bzw. Programme ersatzlos gestrichen werden, welche Landwirtinnen und Landwirte belohnen, die im Sinne des Zukunftsbilds 2050 vorangehen. Die Streichung solcher freiwilligen Programme reduziert die administrative Belastung für die Betriebe kaum - echte Entlastung entsteht vor allem durch mehr Spielraum in der Umsetzung - und führt dazu, dass ihre zusätzlichen Leistungen von Markt und Politik nicht anerkannt werden. Anreize, um das Zukunftsbild 2050 zu erreichen, sind aber wichtig und sinnvoll. **So bedauert es die Agrarallianz beispielsweise, dass ein fachlich und agronomisch sinnvolles Programm, namentlich der PSB *Beitrag für die Bewirtschaftung von Flächen mit Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft* ersatzlos gestrichen wird.** Vielmehr wünschen wir uns, dass die Ausgestaltung überdacht wird, sodass eine höhere Beteiligung erreicht wird.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Bemerkungen und stehen Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Die Agrarallianz

BR 01 Direktzahlungsverordnung / Ordonnance sur les paiements directs / Ordinanza sui pagamenti diretti (910.13)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**
Aufhebung des (alt) Art. 13 Abs. 3	**Das Thema Boden soll kohärent in der AP2030+ angegangen werden und nicht über das Verordnungspaket 2026.**	Die Agrarallianz beurteilt die ersatzlose Aufhebung der Pflicht zu Bodenuntersuchungen im ÖLN sowie der Vorgaben zum Erosionsschutz ohne gleichzeitige inhaltliche Neuverankerung des Bodenthemas als fachlich und agrarpolitisch nicht nachvollziehbar. Der Boden ist eine zentrale Produktionsgrundlage der Landwirtschaft und ein entscheidender Hebel zur Erreichung der politisch festgelegten Ziele im Bereich Bodenschutz sowie Reduktion von Nährstoffverlusten. Diese Ziele wurden im Rahmen der parlamentarischen Initiative 19.475, der Umweltziele Landwirtschaft sowie gestützt auf den Nachhaltigkeitsauftrag des Landwirtschaftsgesetzes verbindlich festgelegt, bislang jedoch nicht erreicht. Die Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung wurde mit der Massnahme B-05 Humusberatung verabschiedet, wobei die ÖLN-Bodenanalysen explizit als zu weiterzuentwickeln erwähnt werden. Vor diesem Hintergrund erachtet die Agrarallianz es als inkohärent, bodenbezogene Instrumente im Direktzahlungssystem ersatzlos zu streichen, ohne wirksamere Alternativen vorzusehen. Betriebe, die intrinsisch motiviert ihren Boden schonend bewirtschaften, und ihre Düngung fachgerecht planen, sollten darin

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		unterstützt werden. Die heutigen Bodenproben-Protokolle sind qualitativ ungenügend und bieten den Betriebsleiter:innen wenig Mehrwert. Aus agronomischer und umweltfachlicher Sicht wären jedoch qualitativ hochwertige, korrekt ausgewertete und verständlich interpretierte Bodenuntersuchungen, die effektiv in die Düngungsplanung einfliessen, ein zentrales Instrument zur Reduktion von Nährstoffüberschüssen. Gerade angesichts der nicht erreichten Umwelt- und Bodenziele braucht es eine qualitative Weiterentwicklung bodenbezogener Instrumente statt deren Abschaffung. Die Agrarallianz hält es deshalb für zielführend, im Rahmen der AP 2030+ neue Ansätze zu entwickeln. Aus Sicht von der Agrarallianz wäre es denkbar und sinnvoll, qualitativ hochwertige Bodenuntersuchungen auf freiwilliger Basis zu unterstützen, oder die Bodenproben mit einem Indikator abzulösen.
Art. 14 Abs. 2 Einleitungssatz und 4 Art. 35 Abs. 2 Art. 55 Abs. 1 Bst. h, i, und k Art. 55 Abs. 3 und 6 Art. 56 Abs. 1 Art. 57 Abs. 1 Art. 58 Abs. 5, 7 und 9	**Alternativen zur Zusammenführung sollten geprüft werden (z. B. nur Brachen zusammenführen) und die Wirksamkeit der Acker-BFF sollte sichergestellt werden.** **Acker-BFF sind in den Bergzonen I und II sollten nur zugelassen werden, wenn standortangepasstes Saatgut zur Verfügung steht.** **Die Agrarallianz wünscht sich zudem ein Konzept, wie zukünftig die Wirkung der Acker-BFF überprüft werden kann, wenn entscheidende Faktoren wie die Wahl des Saatguts und der Unterhalt der Fläche nicht mehr geregelt sind.**	Die Agrarallianz sieht die Zusammenführung der bisherigen Acker-BFF Typen Buntbrachen, Rotationsbrachen und Säume kritisch. Einerseits führt die Änderung der Kultur-Typen in verschiedenen Systemen zu erheblichen Kosten (Kantone, Label, Nährstoffbilanzen usw.) und zieht Anpassungsaufwand bei verschiedenen Dokumentationen nach sich. Es ist davon auszugehen, dass nur durch einen hohen Kommunikationsaufwand einer Verunsicherung bei den Landwirtinnen und Landwirten entgegengewirkt werden kann, wie die vergleichsweise einfache Umbenennung von Blühstreifen in Nützlingsstreifen in der Vergangenheit gezeigt hat. Andererseits sind die heutigen Acker-BFF Typen betreffend

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 58a Abs. 1 und 4 Art. 71b Abs. 2, 2bis, 4, 5quarter, 6, 8 und 12 Bst. a Anhang 4, Ziff. 8, 9, 11 und 12.2.9 Anhang 4a Bst. B Ziff. 1, und 3 Anhang 7 Ziff. 3.1.1 Ziff. 6, 7 und 9		Saatgutmischungen, Laufdauer, Pflege und Beiträge aufeinander und auf die Bedürfnisse der UZL-Arten abgestimmt. Die Zusammenlegung zerreisst dieses Konzept, und führt mittelfristig zu einer biologischen Vereinfachung und somit einer Schwächung der Wirksamkeit der Acker-BFF. Die Schwächung der Wirkung der Acker-BFF läuft zentralen Zielen der Agrarpolitik und beispielsweise der PrBL zuwider (z. B. Wirkungssteigerung, Insektenförderung). Letztlich schmälert die Einführung einer maximalen Laufdauer (vorgesehen 8 Jahre) die Attraktivität des Elements «Saum auf Ackerfläche». Zudem würde diese Anpassung zur Aufhebung vieler langjähriger und wertvoller Säume führen oder den administrativen Aufwand der Behörden erhöhen (Ausnahmebewilligungen). Einige heute gültige Bewirtschaftungsvorschriften (z. B. maximale Breite) können hingegen ohne grosse ökologische Nachteile aufgehoben werden. Wir begrüssen zudem, dass bei Nützlingsstreifen neu 10% der Fläche der Dauerkultur als Biodiversitätsförderfläche anrechenbar sind.
Art. 17 Abs. 1 Anhang 1 Ziff. 5.1	**Keine Streichung der Anforderungen für den Schutz vor Bodenerosion.**	Die Agrarallianz beurteilt die ersatzlose Aufhebung der Pflicht zu Bodenuntersuchungen im ÖLN sowie der Vorgaben zum Erosionsschutz ohne gleichzeitige inhaltliche Neuverankerung des Bodenthemas als fachlich und agrarpolitisch nicht nachvollziehbar. Gemäss Art. 70a Abs. 2 Buchstabe f umfasst der ökologische Leistungsnachweis einen geeigneten Bodenschutz. Ohne die Anforderung, Massnahmen gegen Erosion zu treffen, bleibt vom Bodenschutz im ÖLN nur noch die Anforderung übrig, Parzellen über den Winter zu

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		begrünen. Diese Streichung führt zu einer klaren Schwächung des Erosionsschutzes. Eine Beibehaltung der Vorgaben liegt sowohl im Interesse der Umwelt als auch der Landwirtschaft – zumal das Erosionsrisiko aufgrund der erwarteten Zunahme von Starkniederschlägen steigt.
Art. 68 Abs. 4 Bst. f	**Verzicht auf die pauschale Zulassung von kupferhaltigen Fungiziden im Zuckerrübenanbau.**	Die Agrarallianz anerkennt, dass der Zuckerrübenanbau herausfordernd ist und sich viele Zuckerrübenpflanzer:innen einen grösseren Handlungsspielraum wünschen. Der Totalverzicht auf Fungizide bleibt für die Vermarktung zentral. Der Markt ist nicht bereit, einen Teilverzicht zu akzeptieren, entsprechend auszuloben und mit einem Mehrpreis zu vergüten. Auch aus Umweltsicht gibt es Vorbehalte: Es ist schwer nachvollziehbar, warum kupferhaltige Fungizide für alle Rübensorten zugelassen werden sollen, insbesondere ohne eine klare Höchstmenge in Anbetracht der Bodenbelastung mit Kupfer festzulegen. Beim Resistenzmanagement sollten andere Ansätze im Vordergrund stehen, z.B. eine konsequente Feldhygiene.
Art. 71 Beitrag für die Bewirtschaftung von Flächen mit Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft	**Der Beitrag soll beibehalten, aber angepasst werden, damit die Flächenbeteiligung steigt.**	Die Begründung für die Aufhebung mit der geringen Teilnahme greift aus Sicht der Agrarallianz zu kurz. Eine tiefe Beteiligung ist häufig Ausdruck von Ausgestaltungs- oder Umsetzungsproblemen – nicht von mangelnder agronomischer oder umweltfachlicher Relevanz. Die ersatzlose Streichung schwächt gezielt jene Anreize, mit denen der Bund gemäss Verfassung nachhaltige und umweltfreundliche Produktionsformen fördern soll (BV Art. 104 Abs. 3 B). Auch wenn nur wenige Betriebe teilnehmen,

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		leisten sie einen konkreten Beitrag: Sie reduzieren den Pestizideinsatz und sammeln Erfahrungen mit Methoden des Biolandbaus. Dieses Engagement sollte belohnt werden – und nicht durch die ersatzlose Streichung eines Programms benachteiligt werden.
Art. 71a Abs. 3 Bst. c	[3] **Auf der ganzen Fläche muss wie folgt auf den Einsatz von Herbiziden verzichtet werden:** **a. bei Hauptkulturen nach Absatz 1 Buchstaben a und c:** **1. pro ~~Hauptkultur auf dem Betrieb~~ Parzelle gesamthaft, und**	Um den Herbizideinsatz im Ackerbau durch das Produktionssystem erfolgreich zu reduzieren, muss das Programm zwingend auf Stufe Parzelle und nicht auf Stufe Kultur umgesetzt werden. Eine Umsetzung auf Stufe Kultur verunmöglicht den Landwirtinnen und Landwirten eine Teilnahme aus folgenden Gründen: ● In Parzellen mit Hangneigung wird durch eine mechanische Unkrautregulierung das Erosionsrisiko stark erhöht. Eine Parzelle mit Hangneigung führt folglich dazu, dass die Teilnahme am Produktionssystem mit weiteren Parzellen verunmöglicht wird. ● Je nach Sorte, Abnehmer und Vermarktungsmöglichkeit werden auf einem Ackerbaubetrieb nie alle Parzellen (z.B. IP-SUISSE Kartoffeln) einheitlich bewirtschaftet. Wenn den Produzent:innen die nötige Flexibilität in der Unkrautregulierung nicht gewährt wird, wird in der Folge auf die Teilnahme am Produktionssystem oder auf den Labelanbau komplett verzichtet. ● Eine Herbizidanwendung in Parzellen mit sehr hohem Unkrautdruck soll weiterhin möglich sein, ohne die Teilnahme übriger Parzellen am Beitrag auszuschliessen. Zur Aufhebung der geforderten Dauer von vier Jahren für Dauerkulturen (Bst. b) nimmt die Agrarallianz keine Stellung.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 72 Abs. 5	**Keine Streichung von Absatz 5 zum Programmeinstieg per 1. Juli bei den Tierwohlbeiträgen**	Diese Ausnahmeregelung ist beispielsweise für Betriebe, die in einen neuen Stall investiert haben, sehr wertvoll. Aus Sicht der Agrarallianz ist diese Regelung ein guter Kompromiss zwischen dem Tierschutz einerseits und die Akzeptanz sowie Stärkung von Tierwohlanliegen in der Landwirtschaft andererseits.
Art. 74 Abs. 1 Bst. c und Abs. 4	**Keine Aufhebung der Tageslicht-Anforderungen**	Die Agrarallianz versteht den Anspruch, Doppelspurigkeit zwischen Direktzahlungsverordnung und Tierschutzverordnung zu bereinigen. Die Streichung des Kontrollpunkts zur Lichtstärke erachten wir jedoch als weder besonders dringlich noch als relevante administrative Entlastung für die Betriebe. Der bisherige Kontrollmechanismus hatte eine sensibilisierende Wirkung im Rahmen der BTS-Kontrollen. Zudem ist Tageslicht für das Tierwohl wichtig.
Art. 76	**Keine Aufhebung des Artikels zu den Sonderzulassungen bei den BTS-Beiträgen für Nutzgeflügel bzw. bei den RAUS-Beiträgen, sondern Präzisierung.**	Sonderzulassungen sind ein wichtiges Instrument für tiergerechte Lösungen in Ausnahmefällen (z. B. Geflügelställe, Altställe). Die Streichung führt zu Vollzugsverhärtungen, erhöht das Risiko von Fehlanreizen (z. B. Verzicht auf RAUS/BTS) und schwächt die Label-Kompatibilität. So sind diese Sonderzulassungen für die betroffenen Betriebe sehr wichtig, da es nicht nur um die Direktzahlungen an sich geht, sondern auch um die Label-Berechtigung. Aus Sicht der Agrarallianz ist diese Regelung damit ein guter Kompromiss zwischen dem Tierschutz einerseits und die Akzeptanz sowie Stärkung von Tierwohlanliegen in der Landwirtschaft andererseits; Entsprechend lehnt Sie eine Aufhebung ab. Die bisherige Bestimmung müssen aber präzisiert werden, damit die Zulassungen in der Praxis einheitlich gehandhabt werden.
Anhang 1 Ziff. 6.1a.4	**Bei Anwendungen mit Pflanzenschutzmitteln, die chemische Stoffe nach Anhang 1 Teil A PSMV65**	Die Abdrift bei Drohneneinsätzen im Rebbau kann für Umwelt und angrenzende Flächen ein erhebliches Risiko

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Einleitungsteil	**enthalten, müssen die Massnahmen zur Reduktion der Abdrift und der Abschwemmung gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle Pflanzenschutzmittel des Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen vom 4. Juni 2024 betreffend die Massnahmen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln getroffen werden. Ausgenommen sind Einzelstockbehandlungen, die Anwendung in geschlossenen Gewächshäusern, die Anwendung von chemischen Stoffen nach Anhang 1 Teil A PSMV mit der Wirkungsart «Stoff mit geringem Risiko»** ~~**und die Anwendung mit Drohnen im Rebbau**~~**. Die Anwendung mit Drohnen im Rebbau ist bis zum 31.12.2027 von der Umsetzungsplicht der Massnahmen zur Abdrift- und Abschwemmungsreduktion ausgenommen.**	aufweisen. Beispielsweise können Rückstände auf biologisch bewirtschafteten Rebflächen gelangen – mit wirtschaftlichen Schäden für Betriebe, die selbst keinen Einfluss auf die Pestizidausbringung haben. Drohnen sind ein vielversprechendes Werkzeug für die Landwirtschaft. Damit ihr Einsatz langfristig akzeptiert bleibt, braucht es jedoch klare Regeln. Vor diesem Hintergrund ist es fahrlässig, die Abdrift von Pflanzenschutzmitteln beim Drohneneinsatz im Rebbau auf unbestimmte Zeit hinzunehmen, ohne Gegenmassnahmen zu ergreifen. Bereits ausreichend grosse Abstände können das Risiko deutlich verringern. Gleichzeitig gibt es derzeit wenig praktikable Alternativen zum Drohneneinsatz im Rebbau, und die technischen Möglichkeiten zur Reduktion der Abdrift sind noch begrenzt. Deshalb unterstützt die Agrarallianz die vorgeschlagene Ausnahmeregelung, fordert jedoch, diese auf ein Jahr zu befristen und in dieser Zeit wirksame Massnahmen zur Reduktion der Abdrift festzulegen.
Anhang 1 Ziffer 9.6	**Kein Fungizideinsatz entlang oberirdischen Gewässern im Weinbau ab dem vierten Meter**	Abdrift ist im Weinbau ein bekanntes Problem. Den Mindestabstand von sechs Metern zu Gewässern zu verringern, ist fahrlässig und kann die Gewässer durch flüchtige Stoffe wie Folpet gefährden, da die Ausbringung nicht direkt über dem Boden erfolgt. Zudem wurden in den letzten Jahren viele Rebstöcke in einem Abstand von sechs Metern zu Wasserläufen gerodet, um gesetzliche Vorgaben einzuhalten. Eine Reduktion auf vier Meter würde diese bereits geleistete Arbeit zunichtemachen und ist daher nicht sinnvoll.
Anhang 1 Ziffer 6.2.3	**Keine Aufhebung der Einschränkung von Insektiziden ohne Definition der Wirkstoffe mit “ähnlichem**	Die Aufhebung der Einschränkung von Insektiziden lehnen wir ab ohne Definition der Wirkstoffe mit "ähnlichem

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Risikoprofil”	Risikoprofil". Zugelassen in der BLV-PSM Liste sind für die genannten Anwendungen ebenfalls Pyrehtroide wie lambda-cyhalothrin, Deltamethrin und Cypermethrin, ebenso wie das Neonicotinoid Acetamiprid. Diese Wirkstoffe regulär unter Erfüllung der ÖLN-Vorgaben zuzulassen, stellt eine erhöhte Gefahr für Insekten und Gewässer dar und verschlechtert den Schutzstatus erheblich.

BR 02 Strukturverbesserungsverordnung / Ordonnance sur les améliorations structurelles / Ordinanza sui miglioramenti strutturali (913.1)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**

BR 03 Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft / Ordonnance sur les mesures d'accompagnement social dans l'agriculture / Ordinanza concernente le misure sociali collaterali nell'agricoltura (914.11)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**

BR 04 Verordnung über die Beurteilung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft / Ordonnance sur l'évaluation de la durabilité de l'agriculture / Ordinanza concernente l'analisi della sostenibilità in agricoltura (918.118)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**

BR 05 Landwirtschaftliche Begriffsverordnung / Ordonnance sur la terminologie agricole / Ordinanza sulla terminologia agricola (916.91)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**
Art. 22 Abs. 1 Bst. j und Abs. 3	**Wir begrüssen die Erweiterung der Definition der Dauerkulturen auf Nutzgehölze.**	Die Agrarallianz begrüsst diese Ergänzung, da sie innovative Systeme wie Agroforstsysteme ermöglicht. Eine Mindestbreite von zwei Meter erachten wir jedoch als unpassend, da z.B. Futterhecken, die als Schnitthecken erzogen werden, zum Teil schmaler sind und so aus dieser Definition fallen würden. Entsprechend fordert die Agrarallianz, dass keine Minimalbreite festgelegt wird. Auch bezüglich des Abstands von zehn Metern zwischen zwei linearen Strukturen fordern wir, dass keine konkrete Zahl angeben wird. Jedoch sollte die Mechanisierbarkeit gegeben sein (z.B. an Maschinenbreiten angepasst).

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 06 Verordnung über die Beiträge zur Verbilligung der Prämien von Ernteversicherungen / Ordonnance sur les contributions à la réduction des primes des assurances récoltes / Ordinanza concernente i contributi per la riduzione dei premi delle assicurazioni per il raccolto (SR 918.1)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**

BR 07 Verordnung über die Ein- und Ausfuhr von Gemüse, Obst und Gartenbauerzeugnissen / Ordonnance sur l'importation et l'exportation de légumes, de fruits et de plantes horticoles / Ordinanza concernente l'importazione e l'esportazione di verdura, frutta e prodotti della floricoltura (916.121.10)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**

BR 08 Weinverordnung / Ordonnance sur le vin / Ordinanza sul vino (916.140)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**

BR 09 Bio-Verordnung / Ordonnance sur l'agriculture biologique / Ordinanza sull'agricoltura biologica (910.18)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**

BR 10 Verordnung über Gebühren des Bundesamtes für Landwirtschaft / Ordonnance relative aux émoluments perçus par l'Office fédéral de l'agriculture / Ordinanza concernente le tasse dell'Ufficio federale dell'agricoltura (910.11)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**

BR 11 Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft / Ordonnance sur les systèmes d'information dans le domaine de l'agriculture / Ordinanza sui sistemi d'informazione nel campo dell'agricoltura (919.117.71)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Mitteilungspflicht ist ein zentrales Instrument, um Nährstoff- und Pflanzenschutzmittelströme transparent und nachvollziehbar zu machen. Sie wurde im Rahmen der Pa.Iv. 19.475 eingeführt. Begründet wurde die Einführung als zentraler Bestandteil des indirekten Gegenvorschlags zu den beiden Pestizidinitiativen. Vorgesehen war dabei nicht nur die Meldung von Abgabe und Annahme, sondern ausdrücklich auch die Erfassung, auf welchen Flächen welche Pestizide eingesetzt werden.

Die Agrarallianz unterstützt eine praxisnahe Umsetzung der Mitteilungspflicht. Gleichzeitig fordert sie ein klares Bekenntnis und die konsequente Weiterführung der beschlossenen Absenkpfade für Nährstoffe und Pestizide samt ihren Instrumenten. Diese sind eine zentrale Errungenschaft der letzten Jahre auf dem Weg zu einer umweltverträglichen und ressourceneffizienten Schweizer Landwirtschaft. Die Mitteilungspflicht spielt dabei eine Schlüsselrolle: Sie schafft Transparenz – und ist damit entscheidend für die Glaubwürdigkeit und Qualität der Schweizer Landwirtschaft.

Zudem begrüsst die Agrarallianz die Weiterentwicklung der Informationssysteme und digitalen Dienste im Rahmen des Verordnungspakets 2026 grundsätzlich. Eine konsequent umgesetzte Digitalisierungsstrategie bietet ein grosses Potenzial für administrative Vereinfachung, eine bessere Mehrfachnutzung von Daten sowie für eine Stärkung der Glaubwürdigkeit von Leistungen gegenüber Markt und Gesellschaft.

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

WBF 01 Verordnung des WBF über Vermehrungsmaterial von Ackerpflanzen-, Futterpflanzen- und Gemüsearten / Ordonnance du DEFR sur le matériel de multiplication des espèces de grandes cultures, de cultures fourragères et de cultures maraîchères / Ordinanza del DEFR concernente il materiale di moltiplicazione di specie campicole, foraggere e orticole (916.151.1)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**

WBF 02 Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft / Ordonnance du DEFR sur l'agriculture biologique / Ordinanza del DEFR sull'agricoltura biologica (910.181)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**

BLW 01 VEAGOG-Freigabeverordnung / Ordonnance sur l'autorisation des importations relative à l'OIELFP / Ordinanza sulla liberazione secondo l'OIEVFF (916.121.100)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**